

Wettbewerbsverzerrungen durch nachfragemächtige Handelsunternehmen

Möglichkeiten und Grenzen ihrer Kontrolle

von

DR. HEINRICH HÖLZLER

HORST SATZKY

Berlin

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt

337185



1980

CARL HEYMANNS VERLAG KG

Köln · Berlin · Bonn · München

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort des Herausgebers</i>	V
<i>Vorwort der Verfasser</i>	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIII

Einleitung

<i>A. Problemstellung</i>	1
I. Aktuelle Bedeutung des Themas	1
II. Inhaltliche und methodische Schwierigkeiten	3
<i>B. Abgrenzung der Untersuchung</i>	5
I. Allgemeine Implikationen der Fragestellung	5
II. Äußerer Bezugsrahmen der Betrachtung	7
III. Systematisierung des Betrachtungsobjekts	9
<i>C. Gang der Darstellung</i>	11

Erstes Kapitel:

Die spezifische Problematik der Nachfragemacht im Handel

<i>A. Strukturfaktoren des Nachfragewettbewerbs</i>	13
I. Unternehmensexterne Bezüge	13
1. Stellung des Handels im Wirtschaftsverkehr	13
2. Interdependenz der Marktprozesse	15
II. Unternehmensbezogene Faktoren	17
<i>B. Nachfragemacht von Handelsunternehmen</i>	19
I. Strukturierung der Nachfragemacht	19
II. Konzeptionen und ihre Würdigung	22
1. Umdeutung in Angebotsmacht	22
2. Institutionelle Überlegenheit	23
3. Bilaterale Machtgefälle	25
4. Spiegelbildlichkeit zur Angebotsmacht	27
5. Ergebnis	28
<i>C. Zusammenfassung</i>	29

Zweites Kapitel:

Wettbewerbsverzerrungen als Störungen des Leistungswettbewerbs

<i>A. Zum Begriff des Leistungswettbewerbs</i>	31
I. Funktion und Bedeutung	31
II. Konturierung im thematischen Zusammenhang	32

1. Ansatzpunkte und Probleme	32
2. Leistungswettbewerb und Leistungsvergleich	35
<i>B. Das Erscheinungsbild von Wettbewerbsverzerrungen</i>	37
I. Allgemeines	37
II. Wettbewerbsverzerrungen zwischen Handel und Industrie	39
1. Arten und Beispiele	39
2. Wettbewerbspolitische Beurteilung	43
<i>C. Der normative Regelungsrahmen</i>	47
<i>D. Zusammenfassung</i>	50

Drittes Kapitel:

Wettbewerbsrechtliche Ansatzpunkte und Erfahrungen im Ausland

<i>A. Vorbemerkungen</i>	53
<i>B. US-amerikanische Vorschriften gegen mißbräuchlichen Einsatz von Nachfragemacht</i> ..	54
I. Robinson-Patman Act (RPA)	55
1. Entwicklung, Überblick, Abgrenzung	55
2. Voraussetzungen für eine verbotene Anbieterdiskriminierung	58
a) Rechtsanforderungen an die Transaktion	58
b) Wettbewerbsbeeinträchtigung	59
c) Mögliche Rechtfertigungen	59
3. Verantwortlichkeit des Nachfragers	59
a) »knowledge«	60
b) Akzessorische Käuferverantwortlichkeit	61
4. Section 2 (c) Clayton Act	63
II. Section 5 Federal Trade Commission Act	65
III. Reformvorstellungen	67
IV. Ergebnis	68
<i>C. Die französische loi Royer</i>	71
I. Entstehungsgeschichte	71
II. Diskriminierungsverbot, Art. 37f.	72
III. Maßnahmen der Stadtplanung, Art. 28 ff.	76
<i>D. Das österreichische Nahversorgungsgesetz (NVG)</i>	78

Viertes Kapitel:

Mißbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Nachfrager

<i>A. Marktbeherrschung als Aufgreifkriterium</i>	83
I. Abgrenzung von Beschaffungsmärkten im Handel	83
1. Markt und Marktseite, räumliche und zeitliche Abgrenzung	83
2. Kritik des Angebotsumstellungskonzeptes	85
3. Sachliche Abgrenzung nach dem Produktkonzept	87
II. Nachfragemacht und Marktbeherrschung	88
<i>B. Wettbewerbsverzerrungen als Mißbrauch</i>	92
I. Marktbeherrschung und Mißbrauch	92
II. Erfassung von Wettbewerbsverzerrungen	94

1. Ausbeutungsmissbrauch	95
2. Behinderungsmissbrauch	97
C. Sanktionsmöglichkeiten	99
D. Vorschläge zur Novellierung der Mißbrauchsaufsicht	101
E. Zusammenfassung	104

Fünftes Kapitel:

Diskriminierungsverbot für Handelsunternehmen

A. Bedeutung der Norm	107
B. Normadressaten des § 26 Abs. 2 GWB	109
I. § 26 Abs. 2 Satz 1 GWB	109
II. § 26 Abs. 2 Satz 2 GWB	110
1. Allgemeines	110
2. Zur Abhängigkeit von Lieferanten	112
C. Wettbewerbsverzerrende Diskriminierungen	114
I. Der maßgebende Geschäftsverkehr	115
II. Unbillige Behinderung	117
III. Grundlos unterschiedliche Behandlung	120
D. Novellierungsüberlegungen	123
I. Vorschläge und Entwürfe	123
II. Wettbewerbspolitische Beurteilung	125
E. Zusammenfassung	127

Sechstes Kapitel:

Sittenwidrigkeit von Wettbewerbsverzerrungen nach § 1 UWG

A. Vorbemerkungen	131
B. Anwendungsbreite der Norm	133
I. Schutzzweck und Wertungsbereich	133
II. Erfassung von Wettbewerbsverzerrungen	135
1. Allgemeines	135
2. Rechtsprechung – Darstellung und Kritik	137
III. Durchsetzungsmöglichkeiten	141
C. Zusammenfassung	143
<i>Ergebnis und Schlußbetrachtung</i>	145
<i>Literaturverzeichnis</i>	147
<i>Anhänge</i>	
Nr. 1: Robinson-Patman Act (Auszug)	165
Nr. 2: loi Royer (Auszug)	168
Nr. 3: Nahversorgungsgesetz	170